

Die bunte Welt der Kommunikation

Der farbenprächtige Panoramakalender 2019 von Helvetas zeigt, wie sich Menschen weltweit mit Sprachen, Symbolen und digitalen Geräten verständigen. Das dazugehörige Begleitheft liefert Hintergrundinformationen und Ideen für den Unterricht.

Nachrichten werden per Smartphone verschickt, Bilder auf Facebook geladen und Sitzungen via Videokonferenz durchgeführt – elektronische Geräte haben die Kommunikation stark geprägt, nicht nur in der Schweiz, sondern weltweit. Dies belegt auch der Panoramakalender 2019 von Helvetas, der sich dem Thema Kommunikation widmet.

Im dichten Urwald und auf den weiten Weiden

So zeigt die Fotografie von Ian Teh im Monat Oktober einen Dorfanführer auf seiner Terrasse im Regenwald Indonesiens, umgeben von elektronischen Geräten. Der Dorfchef ist ein grosser Fan von digitalen Technologien und leitet mitten im Regenwald seinen eigenen Fernsehsender. Auch im 6000 Kilometer entfernten Afghanistan haben die digitalen Geräte Einzug gehalten. Auf dem April-Bild sind kirgisische Hirten zu sehen, die intensiv mit ihren Mobiltelefonen beschäftigt sind. Da es aber auf den Weiden keinen Empfang gibt, nutzen die Hirten ihre Telefone hauptsächlich dazu, Fotos zu knipsen und Musik zu hören.

Mannigfaltige Formen der Kommunikation

Helvetas entwickelt jedes Jahr einen neuen Panoramakalender inklusive eines dazugehörigen Begleithefts für Lehrpersonen mit dem Ziel, das Verständnis für andere Kulturen zu fördern. Mit dem 2019 gewählten Thema Kommunikation weist der Kalender zum einen auf die Verständigung mit digitalen Technologien hin. Zum anderen rückt er auch die zeitlose Kommunikation durch Sprachen, (religiöse) Symbole und Gesten in den Fokus. Dadurch wird deutlich, dass die Kommunikation weit über die Benutzung von digitalen Geräten hinausgeht und welt-

weit in verschiedensten Formen existiert.

Nicht nur auf der zwischenmenschlichen Ebene

Die Bilder des Kalenders beschränken sich aber nicht nur auf die Verständigung unter Menschen, sondern behandeln auch die Kommunikation mit Natur und Tier. Das bewegende Bild des Monats September zeigt beispielsweise einen ägyptischen Dromedarbesitzer, der seinen Kopf auf denjenigen des Tieres legt und so seine enge Beziehung zum Dromedar zum Ausdruck bringt. Auf dem Juni-Bild sind zudem die Hände von kenianischen Samburu-Kriegern zu sehen, die ein schwarzes Nashorn berühren. Die indigene Gemeinschaft setzt sich zusammen mit Umweltschützern für die Wiedersiedlung und den Schutz der Nashörner ein, da diese vor über 25 Jahren von Wilderern ausgerottet wurden.

Authentische, spontane Fotografien

Einige Bilder des Kalenders befassen sich auch mit der Kommunikation durch Kunst und Architektur, etwa das farbenfrohe Bild eines

Strassenkünstlers in Singapur oder die Fotografie des prunkvollen Manial-Palastes in Kairo. Die grossformatigen Bilder des Kalenders wirken dabei nicht gestellt oder überzeichnet, sondern authentisch und aus dem Augenblick heraus entstanden. Indem sie die Kommunikation von verschiedenen Seiten darstellen, zeigen sie, wie vielfältig Informationen ausgetauscht werden können und wie wichtig die Kommunikation weltweit für alle Kulturen ist.

Arbeitsblätter für den Unterricht

Die Vielfalt an Kommunikationsmitteln und -formen wird auch im Begleitheft «Im Bild» deutlich, das die Lehrpersonen kostenlos zum Panoramakalender erhalten. Das Heft umfasst Hintergründe zu den Bildern, Links zu weiteren Unterrichtsmaterialien und Arbeitsblättern. Diese können mit Schülerinnen und Schülern ab der sechsten Klasse bearbeitet werden und ermöglichen eine thematische Vertiefung. So werden die Relevanz der sozialen Medien im Arabischen Frühling, die Symbole der Weltreligionen oder die Digitalisierung in Mali behan-

delt. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler angehalten, hinter die farbigen Fassaden der Bilder zu blicken, eigene Diskussionen zu führen sowie Hintergründe über Land und Leute kennen und verstehen zu lernen.

Schulen und Lehrpersonen erhalten den Panoramakalender und das dazugehörige Begleitheft mit einem Rabatt von 25 Prozent für CHF 25.50 plus Versandkosten. Beide Produkte können beim Fairshop von Helvetas unter www.fairshop.helvetas.ch bestellt werden.

Fiona Feuz



Die kirgisischen Hirten, die sich auf der abgeschiedenen Pamir-Ebene um ihre Tierherden kümmern, lieben ihre Mobiltelefone. Bild: Matthieu Paley / Paleyphoto.com